

# Bremer Sport Magazin

Das Sportmagazin des Landessportbundes Bremen



„DAS GRÜNE BAND“ FÜR SV WERDER

FERIENFREIZEITEN DER BREMER SPORT JUGEND

AKTUELLES AUS DEN VEREINEN

*Am 14. März im  
GOP-Varieté  
Bremen*

**SPORTGALA  
BREMEN**

POWERPARTNER  
DES BREMER  
SPORTS



# Volles Engagement für Ihre Immobilie.



Ob Mehrfamilienhaus, Stadt-Apartment oder Neubau – gemeinsam mit den Experten der Sparkasse Bremen können Sie Ihre Immobilien-Wünsche verwirklichen.

Egal ob Sie Immobilien professionell kaufen, verkaufen, verwalten, finanzieren, modernisieren oder absichern möchten – bei uns sind Sie genau richtig.

Mehr unter 0421 179-0 oder [www.sparkasse-bremen.de/zuhaus](http://www.sparkasse-bremen.de/zuhaus)

**Stark. Fair. Hanseatisch.**



**Die Sparkasse Bremen**  
Finanzdienstleistung

## Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde in Bremen und Bremerhaven!



**Andreas Vroom**  
Präsident des  
Landessportbundes Bremen

➔ Endlich kommt Bewegung in das leidige Thema „Sportanlagenlärmschutzverordnung“, für das bekanntlich der Bund zuständig ist. Das Bundeskabinett hat die „Zweite Verordnung zur Änderung der Sportanlagenlärmschutzverordnung“ Ende 2016 auf den Weg gebracht. Nun muss der Entwurf noch den Bundestag und den Bundesrat passieren. Mit der Neuregelung der Ruhezeiten soll in erster Linie der Sport in Wohngebieten gefördert werden. Die Gesetzesänderung sieht vor, die Immissionsrichtwerte für die Ruhezeit am Abend bis 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen nachmittags zwischen 13 und 15 Uhr an die Tages-Grenzwerte anzugleichen. Die Richtwerte dürfen in den Abendstunden und sonntags von bisher 50 auf 55 Dezibel erhöht werden.

Der Sport im Lande Bremen geht wie auch Sportsenatorin Anja Stahmann derzeit davon aus, dass das Gesetzgebungsverfahren bereits im Sommer dieses Jahres abgeschlossen werden kann. Viele Vereine, die

sich derzeit in Rechtsstreitigkeiten mit Anwohnern befinden, können dann aufatmen. Ich nenne hier für die Stadtgemeinde Bremen nur die aktuellen Fälle ATSV Sebaldsbrück, SG Aumund-Vegesack und TuS Schwachhausen. Die rechtlichen Auseinandersetzungen haben diesen und anderen Vereinen mittlerweile viel Geld gekostet.

Ich erinnere hier gerne daran, was ich schon früher an gleicher Stelle geschrieben habe: Sportvereine und Sportanlagen gehören selbstverständlich in Wohngebiete. So war es über mehr als 150 Jahre und so soll es auch bleiben. Und: Der Sport gehört im wahrsten Sinne des Wortes wie unsere Kinder in die Mitte der Gesellschaft!

+++

Gerne weise ich an dieser Stelle auf einige Aktivitäten unserer Präsidiums-ausschüsse in den kommenden Wochen hin. Am 04.02.2017 veranstaltet das LSB-Bildungswerk im Mercedes-Benz Kundencenter bereits zum 20. Mal sein Bremer Zukunftsforum des Sports, diesmal mit dem Thema „Der Sportverein in einer älter werdenden Gesellschaft“.

Am 23.02.2017 lädt unser Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement zu einem Informationstreffen für die Medienverantwortlichen und PressewartInnen der Vereine und Verbände in das LSB-Veranstaltungszentrum im Kellogg Haus ein.

Und am 25.02.2017 findet der diesjährige Frauensporttag des Ausschusses Frauen und Gleichstellung des Landessportbundes Bremen e.V. beim TV Bremen-Walle 1875 in der Hans-Böckler-Str. 1a statt.

+++

Abschließend möchte ich Sie aufrufen, am 14.03.2017 wieder zahlreich die Bremer Sportgala 2017 mit der Ehrung der Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft des Jahres 2016 im GOP Variété Theater zu besuchen. Das vergangene Jahr mit Teilnehmer/innen aus Bremer Vereinen in gleich drei Sportarten bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro – Rhythmische Sportgymnastik, Tischtennis und Männer-Fußball – macht Mut für die Zukunft. Mit Ihrer Teilnahme an der Sportgala leisten Sie einen Beitrag zur finanziellen Förderung des Nachwuchsleistungssports in Bremen.

Ihr

Andreas Vroom  
a.vroom@lsb-bremen.de  
Präsident des  
Landessportbundes Bremen



### Titelstory Sportgala Bremen

08



### Bremer Sportjugend Ferienfreizeiten 2016

14



### Vereinsleben Infos aus den Vereinen

18

### Sport & Gesundheit: Mixture

30

Den aktuellen Sportkalender  
finden Sie unter  
[www.lsb-bremen.de](http://www.lsb-bremen.de)

**Lesen Sie uns, wo Sie wollen!**  
Das aktuelle BREMER SPORT als ePaper  
[www.bremersportmagazin.de](http://www.bremersportmagazin.de)





**Sehr coole LED Fahrradlichter**

**Und es werde Licht!**

➔ Selten haben Radfahrer so viel Zuneigung von Autofahrern erlebt. Wie das geht? Die Standardradleuchten gegen zwei LED-Kränze an den Laufrädern tauschen. Einmal ins Rollen gekommen, verwandeln sie die Laufräder in elegante Leuchten. Vorne strahlt ein Lichtbogen in kräftigem Weiß. Hinten in Rot. Was da leuchtet, sieht aus wie eine Revolution im Lichtdesign. Und so heißen die futuristischen Radlampen aus den USA auch: Revolights.

Die Installation ist leicht, die Anleitung gut nachzuvollziehen. Alles, was man benötigt, inklusive Schraubenschlüssel, wird im Paket mitgeliefert. Und wie funktionieren die Revolights

jetzt? Links und rechts vom jeweiligen Laufrad wird ein großer Ring angesetzt. Jede Seite hat zwölf Einzel-LEDs, die im Kreis auf den Ringen angesetzt sind. Beide Seiten werden mit einem Kabel verbunden. Für den Strom sorgt kein Dynamo, sondern ein kleiner, stabförmiger Akku. Den kann man ganz leicht in einen der Revolights-Ringe einklicken. Und natürlich auch wieder herausnehmen, um ihn zu laden.

Im Stand leuchten links und rechts jeweils vier LEDs auf. Beim Anfahren flackern die Lichter auf. Geht man auf Tempo, werden aus den jeweils zwölf LEDs zwei kurze Lichtbalken. Zumindest dann, wenn man die Magneten an Vorder- und Hinterrad richtig angebracht hat. Die knopf-großen Teile sagen den Revolights, in welche Richtung sie leuchten müssen. Und keine Sorge, sie funktionieren auch bei Regen. Die Revolights sind wetterbeständig – aber leider noch keine StVO Zulassung. Kommt aber bestimmt.

[www.revo-lights.de](http://www.revo-lights.de)

**Verlosung!**  
1 x Revolight  
Einfach eine eMail bis zum 15.02.17 an: [gewinnen@bremersportmagazin.de](mailto:gewinnen@bremersportmagazin.de)  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Cricket**

**SG Findorff  
Deutscher Cricket-  
Meister 2016**



➔ Das Cricket-Team der SG Findorff ist Ende Oktober 2016 Deutscher Cricket-Meister 2016 geworden. Eine sagenhafte Erfolgsgeschichte, denn die Cricket-Abteilung wurde erst vor drei Jahren gegründet. In Deutschland hat Cricket in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung erfahren, auch weil diese Sportart unter den Geflüchteten und Zuwanderern weit verbreitet ist und deshalb für die weitere Zukunft guten Zuspruch verspricht.

Ende November wurde das Team, das sich überwiegend aus Sportlern mit indischen, pakistanischen und afghanischen Wurzeln zusammensetzt, von Bremens Sportsenatorin Anja Stahmann empfangen und mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Bremen geehrt. Hauptverant-

wortlicher Trainer des Erfolgsteams ist Iftikhar Khan. Mit dabei im 1. Herren-Team auch drei junge Afghanen, die als Geflüchtete nach Bremen kamen und von Nisar Tahir (Abteilungsleiterin Cricket und Trainerin der SG Findorff) in den Unterkünften aufgesucht und für den Sport gewonnen werden konnten. Die Erfolgsgeschichte und der Zusammenhalt dieser Mannschaft ist ganz besonders auch auf das unermüdliche Engagement des Trainer-Ehepaars Nisar und Muhammad Tahir zurückzuführen, die sich leidenschaftlich und mit Herzblut für ihre Sportart und für die aktiven Sportler/innen einsetzen und gerade dabei sind, Cricket als ernst zu nehmende Sportart auch in Bremen zu etablieren.

[www.sg-findorff.de](http://www.sg-findorff.de)



Sportsenatorin Anja Stahmann mit den Deutschen Cricket-Meistern der SG Findorff - Foto: D. Tahir



➔ Jedes Jahr im Februar steigt mit dem Super Bowl eines der medialen Sport-Großereignisse. Am 5. Februar werden über 800 Millionen Zuschauer weltweit vor den TV-Geräten mitfiebern, wenn die New England Patriots gegen die Atlanta Falcons antreten. Die Halbzeit-Show ist neben dem sportlichen Event das Highlight des Abends. 2017 steht Lady Gaga im Mittelpunkt des Geschehens. Ab geht's - down set hike.

[www.nfl.com/super-bowl](http://www.nfl.com/super-bowl)

**Sportamt Bremen**

**Fortschreibung der senatorischen Fördermittel „Sport für Flüchtlinge“**

➔ Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat am 29.11.2016 beschlossen, dass Maßnahmen der Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport aus dem Integrationskonzept für das Projekt „Integration durch Sport“ auch im Jahre 2017 fortgeführt werden können. Deshalb ist zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrationskonzept bis zum 31. 12.2017 eine konsumtive Plansumme von 40.000 Euro vorgesehen. Das Ressort möchte auch in 2017 das Engagement der Sportvereine bei der Planung und Durchführung von Sportangeboten für Geflüchtete gerne unterstützen und freut sich auf weitere gute Anträge für konsumtive Maßnahmen. Die bereits mit Stand 14.06.2016 erstellte Richtlinie zur Förderung dieser Mittel gilt auch für die Maßnahmen in 2017. Weitere Infos unter

[www.sportamt.bremen.de](http://www.sportamt.bremen.de)



**DOSB**

**Reiner Kießler ist „DOSB-Trainer des Jahres“**

➔ Reiner Kießler, Chefbundestrainer der deutschen Rennkanuten, wurde vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) als Trainer des Jahres 2016 ausgezeichnet. Der 65-Jährige aus Nünchritz-Roda wurde bei der Gala „Sportler des Jahres“ in Baden-Baden von DOSB-Vizepräsident Leistungssport, Ole Bischof, und dem 3-maligen Olympiasieger und 8-maligen Weltmeister im Canadier, Andreas Dittmer, geehrt.

Reiner Kießler brachte als verantwortlicher Bundestrainer von den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro sieben Medaillen mit nach Hause, davon vier goldene. Damit war er Trainer der erfolgreichsten deutschen Teilmannschaft in Rio. Kießler steht aber nicht nur für den aktuellen, sondern für nachhaltigen Erfolg: Die Kanuten stellten auch in der

Vergangenheit bei Olympischen Spielen regelmäßig eines der erfolgreichsten Teams und waren und sind bei Welt- oder Europameisterschaften nicht minder erfolgreich. Kießler hat somit entscheidend dazu beigetragen, dass das deutsche Kanuteam seit der Wende mehr als 60 Medaillen gewann.

Die Trainerkarriere von Reiner Kießler begann vor mehr als 40 Jahren mit einem Studium an der Deutschen Hochschule für Körperkultur in Leipzig. 1992 wurde er Bundesdiagnostiker beim Deutschen Kanu-Verband (DKV) und war zuständig für Leistungsdiagnostik. Seit 2005 ist Kießler verantwortlicher Bundestrainer für Kanu-Rennsport im DKV. Die Olympischen Spiele in Rio waren seine letzte Sport-Großveranstaltung, ehe er Anfang 2017 in Rente ging.

Laudator Andreas Dittmer lobte seinen früheren Trainer als „enger Partner deiner Sportler und Trainerkollegen. Du genießt bei den Athleten eine sehr hohe Anerkennung.“ Das Vertrauen, das er den Athleten immer geschenkt habe, hätten sie stets auf eindrucksvolle Weise wieder zurückgegeben, sagte Dittmer. Zudem hat sich Kießler nie auf den zweifellos vorhandenen Lorbeeren ausgeruht, sondern stets die Zeit zwischen den Olympischen Spielen zum Umbau der Nationalmannschaft und Einbau von jungen Athletinnen und Athleten genutzt. So schaffte er nahtlose Übergänge und dauerhaften Erfolg.

## Deutscher Karate Verband

### Horst Kaireit ins Präsidium des DKV gewählt

➔ Horst Kaireit ist neuer Finanzvorstand im Deutschen Karate Verband: Der Bremerhavener Karateka, Träger des 6. Dan, wurde auf der ordentlichen Bundesversammlung des DKV in Hamburg einstimmig als Schatzmeister in das Präsidium gewählt. Gemeinsam mit dem Präsidenten Wolfgang Weigert (Bayern) und den beiden Vizepräsidenten Falk Neumann (Thüringen) und Alexander Löwe (Sachsen-Anhalt) führt er damit den Spitzenverband in seine erste Teilnahme bei den Olympischen Spielen in Tokio 2020.

Kaireit, zugleich Vorsitzender der Karate-Schule Nippon Bremerhaven und Geschäftsführer des Bremer Karate Verbandes ist seit vielen Jahren in verschiedenen Funktionen im Karate unterwegs und zugleich eines der Gründungsmitglieder des DKV, der 1976 zunächst als Dachverband verschiedener Karateorganisationen gegründet und später zum Fachverband umgewan-

delt worden ist. Gemeinsam mit dem Präsidenten des Bremer Karate Verbandes, Reiner Zimbalski, hat er sowohl die erfolgreiche Karate-EM 2003 als auch die äußerst umfangreiche sowie sportlich und organisatorisch meilensteinsetzende Karate-WM 2014 in Bremen verantwortet. Aus seinem Dojo sind u.a. mehrere Team-Vizeweltmeister, Europameister, zahlreiche Deutsche Meister und Nachwuchstalente hervorgegangen. Kaireit war zu seiner aktiven Zeit selbst Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft und u.a. Deutscher Mannschaftsmeister und German Open Sieger.

Neben ihm ist mit Frank Miener zudem ein weiterer Bremerhavener im erweiterten Präsidium des DKV vertreten: Der Dojoleiter des TuSpo Surheide betreut dort die externe Kommunikation des Spitzenverbandes in der Funktion des Verbands-Presse-sprechers, der etwa 160.000 Karateka in Deutschland repräsentiert.

## Bremerhaven

### Änderungen bei der Sportförderung in Bremerhaven

➔ Aufgrund der drastischen Kürzungen im Bereich des Sports durch die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 01.09.2016 zu den Haushalten 2016 und 2017 musste der Magistrat zur Einhaltung seines Budgets dem Ausschuss für Sport und Freizeit die Kürzung von Zuwendungen im Bereich Übungsleiter, Eismieten und

Sportstättenzuschuss sowie Erhöhungen der Hallengebühren vorschlagen. Der Ausschuss für Sport und Freizeit hat entsprechend beschlossen. Die seit 01.01.2017 gültigen neuen Richtlinien zur Sportförderung sind einzusehen unter [www.bremerhaven.de](http://www.bremerhaven.de) in der Rubrik „Downloads“.

## Informationstreffen

### für die Medienverantwortlichen und PressewartInnen der Vereine/Verbände

*Der Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement des Landessportbundes Bremen e.V. lädt die Medienverantwortlichen und PressewartInnen der Vereine und Verbände herzlich ein zu einer Informationsveranstaltung und einem Meinungsaustausch*

**am Do., 23.02.17 um 18.30 Uhr**

*in das Conference Center, Raum 5, Auf der Muggenburg 30, 28217 HB (Eingang Stephanikirchenweide)*

*Wie kommt mein Sport/mein Bericht in die Medien des Landessportbundes? Die Ansprechpartner des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit stellen die Medien (Bremer Sportmagazin, Bremer Sport TV, Facebook u.a.) und deren Besonderheiten vor. Anmeldungen bitte bis 10.02.17 an: [R.Junkereit@lsb-bremen.de](mailto:R.Junkereit@lsb-bremen.de)*

**MESSE BREMEN**  
**11.+12. MÄRZ**  
**DRAUSSEN**  
DIE MESSE FÜR RAD- & FREIZEITSPORT

**BREMEN BIKE IT!**  
[draussen-bremen.de](http://draussen-bremen.de)

**ZWANZIG JAHRE**

- Mountainbike-Special mit MTB-Parcours
- großer Indoor-Fahrrad-Testparcours
- Pumptrack
- Spezialthemen: E-Cargo & E-MTB
- Urban Fitness, Wasser-, Berg- und Luftsport
- attraktive Angebote für Rad- und Aktivreisen
- Sporternährung und Fitnesstrends
- großes Kubb Turnier am 12. März

MESSE BREMEN | velo:konzept | AOK | adfc | oetns | WESER KURIER

Text & Fotos Sportplatz GmbH

# SPORTGALA BREMEN 2017

*Ein Benefizabend für den Bremer Sport  
Am 14. März im GOP Varieté-Theater Bremen*





# Titelstory: Sportgala Bremen 2017

➔ Eine Plattform für die besten Bremer Sportler bietet die SPORTGALA BREMEN, die auf der großen Bühne des GOP Variété-Theaters ihre Ehrungen erhalten.

Am 14. März 2017 freuen sich die Initiatoren, das sind die Deutsche Olympische Gesellschaft, der Landessportbund Bremen und die Sportstiftung Bremen auf einen Abend ganz im Zeichen des Sports und der Sportförderung im Bundesland Bremen.

Im festlichen Gala-Ambiente werden die Sieger folgender Kategorien geehrt:

- Sportlerin des Jahres 2016
- Sportler des Jahres 2016
- Mannschaft des Jahres 2016
- Trainer des Jahres 2016
- Behindertensportler des Jahres 2016
- Betriebssportler des Jahres 2016
- Nachwuchsförderpreis Individualsport
- Nachwuchsförderpreis Mannschaft

Neben einem artistischen Rahmenprogramm durch das GOP Variété-Theater, werden wieder hochkarätige Gäste erwartet.

Sich einbringen, das ist ein Ziel der SPORTGALA BREMEN. Hier werden aktive Sportler mit Personen aus der Politik und der Wirtschaft zusammengebracht. Es sollen Kontakte geknüpft und ausgebaut werden, damit Leistungsträger und Nachwuchstars nachhaltig gefördert werden.

„Die SPORTGALA BREMEN soll die herausragenden Leistungen der Sportler im Land Bremen ehren und allen Anwesenden einen heiteren Abend ermöglichen. Aber und das ist uns wichtig, sie soll auch und vor allem eine Benefizveranstaltung für den Sport im Land Bremen sein. Alle Spenden werden über die drei Initiatoren in die Förderung von Sportlern fließen. Wer also einen schönen Abend verbringen und gleichzeitig etwas Gutes tun möchte, der ist hier genau richtig“, erklärt Peter Gagelmann von der Sportstiftung Bremen.

Oliver Rau, der für die Deutsche Olympische Gesellschaft die SPORTGALA BREMEN mit initiiert hat, ergänzt: „Es ist toll, dass wir so ein Gemeinschaftsprojekt auf die Beine stellen konnten. Und die Veranstaltung soll

als Teil unseres gemeinschaftlichen und ganzjährigen Engagements für den Sport im Land Bremen verstanden werden. Denn so wie es auf der einen Seite einfach ein tolles Erlebnis ist, die Sportler hautnah zu erleben, zu hören, wie Sie aus Ihrem Alltag und von ihren emotionalen Momenten berichten, ermöglicht die Nähe einer solchen Veranstaltung auch die Kontakte, die es für nachhaltige Netzwerke bedarf. Und nur so erfahren Sport und Sportler die Aufmerksamkeit und auch den finanziellen Support, den sie verdienen.“

In diesem Sinne ganz olympisch, dabei sein ist alles!

Die Fakten auf einen Blick:

## SPORTGALA BREMEN

Dienstag, 14.03.2016  
GOP Variété-Theater in der Überseestadt  
18.00 Uhr Einlass / 19.00 Uhr  
Veranstaltungsbeginn  
Ticket Vorverkauf:  
Nordwestticket, Tel. (0421) 36 36 36



Gruppenbild der geehrten Sporterinnen und Sportler auf der „Sportgala Bremen 2016“

# Titelstory: Sportgala Bremen 2017

IMPRESSI-  
ONEN  
DER SPORTGALA  
BREMEN 2016



Frisch gekürte „Sportlerin des Jahres“ Lena Ischebeck mit Sparkasse Bremen  
Vorstandsmitglied Thomas Fürst



Oliver Rau, Vorsitzender der  
Deutschen Olympischen Gesellschaft  
Bremen mit Wolfgang Schönecker  
von der sportstiftung bremen



Gewinner des Nachwuchsförderpreis  
Mannschaftssport: das Kanuten-Duo  
Martin Schubert und Sven Paufler



Sportlicher Dialog: Moderatorin Yvonne Ransbach, Radio Bremen Sportchef  
Ludwig Evertz, LSB Bremen Präsident Andreas Vroom und Weser Kurier  
Sportchef Marc Hagedorn



Bremer Behindertensportler des Jahres 2015 Léon  
Schäfer mit Sportsenatorin Anja Stahmann



Charmanter Ehrengast: Judo-Olympiasieger und  
Vizepräsident Leistungssport des DOSB Ole Bischof

**Helfer** **Ehrenamt** **Freiwillige** **Volunteer**  
Jugendwartin Schriftführer Vereinsmanager  
Kassiererin **Übungsleiter** **Trainerin** Freiwilligenmanager  
Betreuer Schiedsrichterin Gerätewart  
Kampfrichter **FSJ'ler** Trainerassistentin **Vorsitzende** Platzwart  
BFD'ler Pressesprecherin **Vorstand** Gruppenleiter  
Präsidentin

# EHRENAMT IM SPORT

**90.784 Sportvereine**

mit 27,9 Millionen Mitgliedschaften

8,8 Millionen Engagierte  
in Sportvereinen

**850.000 Amtsträger** auf Vorstandsebene (z.B. Vorsitzende/r)

**+ 1 Millionen Engagierte auf der Ausführungsebene**  
(z.B. Trainer/innen und Übungsleiter/innen)

**+ 7 Millionen freiwillige Helfer/innen**  
(z.B. bei Vereinsfesten)

im Durchschnitt erbringen die Engagierten auf der Vorstandsebene und sonstigen Funktionen  
(z.B. als Beauftragte/r, Besitzer/in, Webmaster/in) eine jährliche Arbeitsleistung von

**150 Millionen Stunden**



## „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“ für die Leichtathletik-Abteilung des SV Werder Bremen

*Als erfolgreichste Leichtathletik-Abteilung Norddeutschlands mit Auszeichnung von DOSB und Commerzbank geehrt*

➔ Vorbildliche Talentförderung wird belohnt: Für seine herausragende Nachwuchsarbeit hat die Leichtathletik-Abteilung des Sport-Vereins "Werder" von 1899 e.V. Bremen im Rahmen des 25. Adventssportfestes „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ erhalten. Er ist einer von bundesweit 50 Vereinen, die 2016 mit dem bedeutendsten Preis in der leistungssportlichen Nachwuchsförderung ausgezeichnet wurden und der einzige Leichtathletikverein in Norddeutschland, der diese Ehrung erhielt. Bereits zum 30. Mal durften sich Sportvereine über die vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und der Commerzbank verliehene Auszeichnung und die damit verbundene Förderprämie von 5.000 Euro freuen.

„Mit der Auszeichnung möchten wir vor allem Vereine honorieren, die nachhaltig angelegte und richtungweisende Konzepte umsetzen. Seit die Initiative 1986 ins Leben gerufen wurde, hat sich der

Vereinsport in Deutschland beachtlich weiterentwickelt, die große gesellschaftliche Bedeutung ist gleichgeblieben. Die Menschen, die sich dafür engagieren, sind Vorbilder für ihre Nachwuchssportler und für die gesamte Vereinslandschaft“, so die anerkennenden Worte von Michael Vesper, DOSB-Vorstandsvorsitzender und Jurymitglied des „Grünen Bandes“.

Die erfolgreichste Leichtathletik-Abteilung Norddeutschlands ist Anziehungspunkt für viele Talente aus der Region. Mit 34 Landes- und Bundeskadern gingen die Hanseaten in die neue Saison – ein Beleg dafür, dass sie sich als Talent- und Medaillenschmiede längst etabliert hat.

Andreas Setzer, Leiter Wealth Management der Commerzbank Bremen, überreichte den Scheck und die Trophäe im Rahmen des Adventssportfestes an Philipp Mehrstens vom Sport-Verein "Werder"



von 1899 e.V. Bremen. „Sport bei Werder steht nicht nur für Rekorde und Medaillen, sondern auch für die Vermittlung von Werten wie Toleranz, Fair Play und Anti-Doping. In allen Leichtathletik-Sportstätten im und ums Weserstadion herrscht ein toller Spirit“, erläutert der Commerzbankner die besondere Bedeutung der Ehrung.

Zur fünfköpfigen Jury, die zusammengenommen mittlerweile auf über 20 Jahre Juroren-Erfahrung beim „Grünen Band“ zurückblicken kann, gehörten auch 2016 Uwe Hellmann, Leiter Brand Management der Commerzbank, DOSB-Vorstandsvorsitzender Michael Vesper, Ole Bischof, DOSB-Vizepräsident Leistungssport, Karin Augustin, Präsidentin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz und Meike Evers-Rölver, zweimalige Olympiasiegerin im Rudern und Anti-Doping-Expertin.

### „Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein“

Das „Grüne Band“ belohnt konsequente Nachwuchsarbeit im Leistungssport, unabhängig von der Vereinsgröße oder der Popularität der Sportart. Für das „Grüne Band“ können sich Vereine oder einzelne Abteilungen bis Ende März eines jeden Jahres bei ihren Spitzenverbänden bewerben. Die Bewertungskriterien ergeben sich aus dem Nachwuchsleistungssportkonzept 2020 des DOSB und schließen die Zusammenarbeit mit Schulen, Landessportbünden/Landessportverbänden oder Spitzenverbänden sowie weitere Aspekte der Leistungsförderung mit ein. Die Commerzbank unterstützt die Initiative bereits seit 30 Jahren.

[www.dasgrueneband.com](http://www.dasgrueneband.com)  
[www.facebook.com/dasgrueneband](https://www.facebook.com/dasgrueneband)







# Ferienfreizeiten der Bremer Sportjugend

*Tolles Angebot für die Oster-,  
Sommer- & Herbstferien 2017*

**Die Bremer Sportjugend bietet auch in diesem Jahr wieder attraktive Ferienfreizeiten an. Neu ist in diesem Jahr auch ein Angebot in den Osterferien!**



## **18.04. bis 22.04.2017 in Bad Bederkesa: „Natur- und Teamsport“**

Bis zu 16 Teilnehmende im Alter von 8 bis 14 Jahren werden in 8er-Blockhütten mit eigenem „Haupthaus“ untergebracht, Vollverpflegung inklusive. Die Anreise erfolgt in Eigenregie, bei Bedarf können Fahrgemeinschaften gebildet werden.

Das Programmpaket beinhaltet u.a.:

- Besuch des Erlebnisbades,
- Schwimmtraining und Abnahme des Abzeichens,
- Niedrigseilgarten,
- Disco für „Groß“ und „Klein“,
- Abnahme des Sportabzeichens und weitere sportliche Highlights,
- spannende Nachtwanderung,
- Casino-Abend,
- viele weitere Überraschungen...

**Preis: 179,- Euro**

## **23.06. bis 02.07.2017 in Mirow: „Kanu-Tour & mehr!“**

Bis zu 16 Teilnehmende im Alter von 8 bis 15 Jahren werden sowohl in Zelten als auch in einem Ferienhaus untergebracht, Vollverpflegung inklusive. Die Anreise erfolgt mit dem Zug. Die Teilnehmenden erleben eine aufregende Kanu-Tour mit professionellen Tour-Guides durch die schöne Landschaft Mecklenburg-Vorpommerns.

Das Programmpaket beinhaltet u.a.:

- 5-tägige Kanutour im Canadier,
- spannende Nachtwanderung,
- Grillabend,
- Baden am Strand,
- gemeinsamer Kochabend,
- Viele weitere Überraschungen...

**Preis: 359,- Euro**



# Bremer Sportjugend: Ferienfreizeiten

Vereine, die mindestens fünf Teilnehmende anmelden, können eine/n „Nachwuchs-Betreuer/in“ kostenlos mitschicken (Die Plätze sind begrenzt)! Weitere Preisnachlässe (z. B. für Geschwister, Großgruppen etc.) und Förderungen können im Einzelfall geklärt werden, bitte spricht uns an.



## 15.07. bis 22.07.2017 am Alfsee: „Beach- und Wassersport“

Bis zu 32 Teilnehmende im Alter zwischen 8 und 16 Jahren werden in chilligen Beachhäusern (10 bis 18 Personen) untergebracht, Vollverpflegung inklusive. Die Anreise erfolgt in Eigenregie, bei Bedarf können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Das Programmpaket beinhaltet u.a.:

- Action mit Wasserski,
- Abnahme des "Alfsee-Diploms",
- Chillen und Planschen am Strand und im Badensee,
- Beachvolleyball-Turnier und andere sportliche Action,
- Kartfahren,
- Clownshow für die "Kleinen" und Disco für die "Großen",
- viele weitere Überraschungen...

Preis: 289,- Euro

## 02.10. bis 06.10.2017 in Verden: „Fußball und Ballsport“

Die Jugendherberge Verden ist mit einem „Sportzertifikat“ ausgestattet und bietet optimale Bedingungen für ein Fußballcamp der Spitzenklasse. Bis zu 24 Nachwuchskicker im Alter von 8 bis 12 Jahren werden in Mehrbettzimmern inkl. Vollpension untergebracht. Die Anreise erfolgt in Eigenregie, bei Bedarf können Fahrgemeinschaften gebildet werden. Natürlich dreht sich die Woche vor allem um das runde Leder, das geplante Programmpaket umfasst u.a.:

- Jeden Tag Fußballtraining und -turniere,
- Jux-Olympiade,
- Besuch des Kletterparks,
- Kinderdisco,
- Besuch des Freizeitbades,
- viele spannende Überraschungen.

Preis: 179,- Euro

[www.bremer-sportjugend.de](http://www.bremer-sportjugend.de), [info@bremer-sportjugend.de](mailto:info@bremer-sportjugend.de), Tel. 0421 792 87-19 /-20

## OT Bremen

### Floorball ist wieder zurück

➔ Der TSV Osterholz-Tenever bietet ab sofort wieder Floorball (Unihockey) an.

Floorball besteht aus Elementen aus dem Eishockey und dem Feldhockey. Ziel des Spiels ist es, im mannschaftlichen Zusammenspiel möglichst viele Tore zu schießen. Diese Trendsportart ist bei der jungen Generation sehr beliebt und gehört zu den schnellsten Teamsportarten.

Der 22 Jahre alte Trainer Daniel Grabau ist selbst aktiver Floorballspieler in Lilienthal und verfügt daher über große Erfahrung. Die Trainingszeiten sind jeweils Di. von 16.00 bis 17.00 Uhr für Kinder bis 10 Jahre und von 17.00 bis 18.00 für Kinder ab 10 Jahren. Die Angebote finden in der Sporthalle Andernacher Straße statt.

Kommt einfach vorbei! Daniel freut sich auf euer Kommen!

**Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des: OT Bremen, Walliser Str. 119, Telefon (0421) 42 54 71 oder im Internet unter [www.otbremen.de](http://www.otbremen.de)**

## SVGO Bremen

# Stimmungsvolle Adventsgala

➔ „Auch in diesem Jahr hatten wir wieder ein volles Haus“, erzählte Sabine Blode freudig, eine der Mitorganisatorinnen der SVGO-Adventsgala. Mehr als 600 Zuschauer waren zur 15. SVGO-Adventsgala gekommen und gut 150 Akteure waren Teilnehmer der Show. Die vereinseigene Sporthalle war dafür komplett umgebaut worden, wurde mit Licht- und Tontechnik ausgestattet und weihnachtlich geschmückt. Durch das Programm führte wieder einmal mit viel Witz und Charme der bekannte Moderator Manfred Zupke.



**IMMER...**

Gleich zu Anfang kam eine Eltern-Kind-Gruppe verkleidet als kleine Schneemänner auf die Bühne. Zu einem Weihnachtslied wurden kleine Balanceakte auf einer Bank gezeigt. Anschließend waren die Tanzflöhe des Vereins an der Reihe und hatten ihren ersten Auftritt vor Publikum. Die Anfängergruppe des Zirkus zeigte diverse Kunststücke am Boden, auf der Rolle, dem Rola Bola, dem Trapez und den Balancierkugeln. „Für viele der kleinen Sportler ist das oftmals der Höhepunkt des Jahres und dementsprechend fleißig wird für dem Auftritt trainiert“, erklärt Holger Bussmann, ebenfalls ein Organisator der Show. Die Dancekids tanzten danach zu südamerikanischen Rhythmen. Der Zirkus Fiffix präsentierte an diesem Abend Ausschnitte aus seinem aktuellen Programm „Schwarz, Weiß, Bunt“. Unter anderem an den Luftgeräten und

Slackline sowie erstmals mit Jonglage und Sporthocker. Gleich im Anschluss kam der erste Auftritt der Cheerleader „Bremen Firebirds“, die als frischgebackene Europameister nach Oslebshausen gekommen sind. Sie präsentierten einen Mix aus Tanz und Akrobatik. Der letzte Showact vor der Pause war den Karatekas des Vereins vorbehalten. Ihre Show zeigte die verschiedensten Katas von den Anfängern bis zu den Schwarzgurten. Am Ende gab es dann noch einen Karatekampf der Extraklasse zu sehen.

„Bei dieser Veranstaltung sind mehr als 50 Helfer im Einsatz, die u.a. in der Pause für Kaffee und Kuchen sorgen, die gesamte Technik betreuen oder sich um die Versorgung der Teilnehmer kümmern“, erläutert Blode weiter.

Nach einer kurzen Pause ging es rasant weiter. Erst zeigte der Zirkus Fiffix in der Luft tolle Kunststücke und anschließend sprangen die Trampoliner auf

ihren Tüchern in große Höhen und drehten dort mehrfache Salti und Schrauben. Danach wurde es besinnlich, die Rhönradturner des VSK Osterholz turnten parallel auf ihren Rhönrädern, eine Show zum Träumen. Lustig wurde es durch die „Fit und Fun-Gruppe“ des Vereins. Hälftig in Schwarz und weiß gekleidet war manchmal nicht zu erkennen, welches Bein oder welcher Arm zu wem gehörte. Zum Abschluss des Showteils kamen noch einmal die Bremen Firebirds auf die Bühne. Bei diesem Auftritt zeigten sie ihre Europameisterschaftskür. „Natürlich warten alle Teilnehmer am Ende auf den Weihnachtsmann, der eigentlich immer einen großen Auftritt bei uns hat“, erzählt Blode. Und auch dieses Mal wurden sie nicht enttäuscht. Ganz einfach zu Fuß kam der Weihnachtsmann in die Halle und hatte einen großen Sack mit allerlei Leckereien für die Kleinen dabei. Nach einem gemeinsamen Weihnachtslied stürmten alle Kinder zum Weihnachtsmann und er verteilte großzügig seine Gaben.



Impression von der SVGO-Adventsgala. Foto: SVGO Bremen

## BREMER SPORT TV

Die regelmäßige Sportsendung im Radio Weser TV (Kabel-Kanal 12, 217,25 Mhz)

**Am 21. Februar 2017 u.a. mit**

- Wir stellen Bremer Sportvereine vor
  - SIX Days 2017
  - Faustball: Norddeutsche Meisterschaft U 16

**Jeden 3. Dienstag im Monat von 20 - 21.15 Uhr**

**Sport im Radio Weser TV Brhv. Am 1. Februar 2017**

In der Regel jeden 01. Mittwoch im Monat TV-Sonderkanal 11

## Luftsportverein Unterweser

### Platz Zwei für junge Bremer Segelflieger



44 junge Segelfliegerinnen und Segelflieger waren zum Bundesjugendvergleichsfliegen auf den Flugplatz des Luftfahrtverein Unterweser gekommen. Foto: Ralf-M. Hubert

➔ Es gibt Sportarten, die man in Bremen einfach nicht ausüben kann. Zum Beispiel alle, die man naturgemäß in den Bergen oder auf offener See betreibt. Oder auch Segelfliegen. Dafür braucht man zwar nicht zwangsläufig Berge und die Luft über Bremen und Bremerhaven wäre ebenso zum Segelfliegen geeignet wie andernorts, aber es fehlt im Stadtstaat die notwendige Fläche. Und Fläche braucht man für die mindestens 1000 m langen Segelflugplätze, auf denen die Luftsportler starten und landen. So kommt es, dass man die Bremer Segelflieger im Bundesland Bremen selbst kaum wahrnimmt. Zum Fliegen müssen sie nämlich ins niedersächsische Umland ausweichen. Die Flugplätze der Bremer Segelfliegerinnen und Segelflieger liegen in den Landkreisen Osterholz-Scharmbeck und Rotenburg. Findet dann einmal ein Wettbewerb mit bundesweiter Beteiligung unter Bremer Ausrichtung statt, wird auch das in Bremen nicht bemerkt.

So hatte der Luftsportverein Unterweser auf seinem Gelände in Hellingst bei Vollersode 44 junge Segelfliegerinnen und Segelflieger aus ganz Deutschland zum Bundesjugendvergleichsfliegen zu Gast.

Zusammen mit ihren Vereinsfreunden und Familienangehörigen, die als Helfer mit dabei waren, kamen damit etwa 200 Personen in die kleine Gemeinde. Bei idealem Spätsommerwetter mussten die jungen Flieger in drei



...IN...

Durchgängen Flugmanöver aus dem Ausbildungsprogramm vorfliegen, die von einer Jury bewertet wurden. Für grobe Patzer, aber auch schon für kleinste Schönheitsfehler gab es unnachsichtig Fehlerpunkte. Nach 134 Wertungsflügen per Windenstart standen die Ergebnisse am Abend fest: In der Einzelwertung konnte mit Sebastian Simon von der Segelfluggruppe Bremen ein Bremer auf den dritten Platz des

Siegertreppchens steigen. In der Länderwertung stand Bremen sogar noch besser da und belegte Platz Zwei nach Hessen und vor Bayern. Bei diesem Jugendwettbewerb geht es ausschließlich „um die Ehre“. Geldpreise gibt es dabei nicht, Geldpreise sind im Segelfliegen ohnehin nicht üblich, nicht einmal für Weltmeister oder Grand-Prix-Sieger. Es wurden allerdings sehr fleißig große und kleinere Sachpreise erworben, so dass auch der Letztplatzierte eine Anerkennung erfuhr und mit einer guten Erinnerung an den Wettbewerb in Bremen abreisen konnte. Das Bundesjugendvergleichsfliegen findet jedes Jahr auf einem anderen Flugplatz statt. Der Wettbewerb wurde über ein Jahr lang von einem Team ehrenamtlich vorbereitet, die gründliche und wohl durchdachte Planung und Durchführung wurde von allen Teilnehmern als beispielhaft gelobt. Radio Bremen ließ seine Zuschauer aus der Pilotenperspektive auf dem Wertungsflug eines jungen Bremer Piloten mit dabei sein. Schade nur, dass die größte Bremer Tageszeitung eine Einladung zu diesem Wettbewerb komplett ignorierte. (Ralf-M. Hubert)

## Tura Bremen

### Überzeugende hohe Danprüfungen von Monica Kotte und Tanja Lehning (Tura)

➔ Mit einer überzeugenden Prüfungsleistung konnten die beiden Taekwondo-Sportlerinnen von Tura Bremen, Monica Kotte und Tanja Lehning, für 2016 aufwarten. Sechs Monate hatten sich die 61-jährige Vizepräsidentin des Bremer Taekwondo-Landesverbandes und ehemalige deutsche Meisterin im Synchronwettbewerb, Monica Kotte, und die 42-jährige mehrfache deutsche Hochschulmeisterin, Tanja Lehning, mit ihren Trainingspartnern Jochen Berg und Irek Falk auf die bundesweit ausgeschriebenen Danprüfungen in Rostock intensiv vorbereitet. Der Lohn waren hervorragende Leistungen in allen vier Prüfungsbereichen: Ein-Schritt-Wettkampf, Technik (Poomsae), Selbstverteidigung und Bruchtest. Tanja Lehning bekam den 4. und Monica Kotte den 5. Dan verliehen. Trainer Roland Klein zeigte sich sehr zufrieden mit dem Ergebnis seiner Schützlinge und freute sich über die neuen hohen Danträgerinnen in der Taekwondo-Abteilung von Tura. Anerkennung und viele lobende Worte für die Darbietungen der Tura-Frauen gab es auch durch das dreiköpfige Prüfergremium unter Vorsitz von Peter Sniehotta aus Nordrhein-Westfalen.



Monica Kotte (l.) und Tanja Lehning von Tura freuen sich über die bestandenen Dan-Prüfungen in Rostock. Foto: Tura-Pressestelle

**OT Bremen**

**Start neuer Gesundheitskurse**

**➔** Zu Beginn des Jahres 2017 starten beim TSV Osterholz-Tenever (OT Bremen) wieder neue und attraktive Gesundheitskurse, um die guten Vorsätze für das Jahr 2017 umzusetzen. Folgende Gesundheitskurse werden angeboten:

- **Gesunder Rücken:** Die 19.00 bis 20.00 Uhr Mehrgenerationenhalle
- **Qi Gong:** Mo 10.30 – 12.00 Uhr Mehrgenerationenhalle
- **Hatha-Yoga** Mo 18.30 bis 20.00 Uhr und Mo 20.00 bis 21.30 Uhr und Do 15.15 bis 16.45 Uhr in der Mehrgenerationenhalle
- **Gesunde Bewegung** auch für Mollige + Ungeübte Do 18.00 bis 19.00 Uhr Mehrgenerationenhalle
- **Cross-Training** Mi 19.30 bis 20.15 Uhr, Mehrgenerationenhalle
- **Reha-Sport:** 5 Kurse am Mittwoch und Donnerstag und einen
- **Kurs Reha Wasser** am Freitag von 13.00 bis 13.45 Uhr im OTe Bad.

Zudem gibt es beim OT Bremen vier Herzsportgruppen (Di + Do) und am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr Sport in der Krebsnachsorge sowie Aqua-Gymnastik am Do von 18.45 bis 19.30 Uhr im OTe Bad.

Weitere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle des OT Bremen, Walliser Str. 119, Telefon (0421) 42 54 71 oder unter [www.otbremen.de](http://www.otbremen.de)

**Feuerwehr Bremen**

**Jens Nagel Stadtmeister 2017 der Betriebssportler**

**➔** Fast 60 Tischtennis-Betriebssportler trafen sich Anfang Januar 2017 in der Sporthalle des TuS Huchting, um ihren Stadtmeister auszuspielen. Tischtennisspielerinnen und -spieler aus 14 Betriebssportgemeinschaften (BSG) des Landesbetriebssportverbandes Bremen (LBSV) kämpften in 10 Disziplinen um Spiel, Satz und Sieg. Sie lieferten sich spannende Wettkämpfe mit vielen hochklassigen Ballwechsellern. Erster der spielstärksten Herrengruppe 1 wurde Jens Nagel von der BSG Feuerwehr Bremen sowohl im Einzel als auch im Doppel (mit Jan Kahrs, VWS). Erfolgreichste BSG war in diesem Jahr die SG Stern, dicht gefolgt von den Mannschaften der Polizei und der Feuerwehr. Erfolgreichste Dame war Tatjana Pokrovskaja (BSG Polizei Bremen), die sich sowohl im Damen Einzel als auch im Doppel (mit Petra Reichmann, ebenfalls BSG Polizei) und im Mixed (mit Gordon Manteufel, BSG Gartenfreunde 1977 TTC) den Meistertitel erkämpfen konnte. Erfolgreichster Herr wurde Jens Nagel mit seinen beiden Meistertiteln im Einzel und Doppel, dicht gefolgt von

Volker Schiebeck (SG Stern), der sich bei den Herren 3 ebenfalls im Einzel und Doppel (mit Roland von Dierzawa, auch SG Stern) durchsetzen konnte. Erster bei den Herren 2 wurde

sportliche Event ergänzt um ein geselliges Beisammensein. Diese soziale Komponente trägt wesentlich zum Reiz des Turniers bei. Die wie immer perfekte Organisation und Durchführung des sportlichen Wettkampfes durch Sportwart Christian Ehrlicher fand ebenfalls große Anerkennung. Das herzliche "Danke schön" von Fachgruppenleiter Jens Arfmann an Silke Werner und Christian Ehrlicher wurde dementsprechend mit donnerndem Applaus bestätigt. (Heike Groneberg)



**...BEWEGUNG...**

im Einzel Andre Kleilein von der BSG Arcelor Mittal, im Doppel gewannen Dieter Reinsch und Christoph Credo (beide BSG Beck&Co). Parallel wurden die Seniorenmeisterschaften der Betriebssportler ausgetragen. Hier siegte Eberhard Spies (SG Stern) denkbar knapp vor seinem BSG-Kollegen Bogdan Tuschik. Dritter wurde Eckhard Wiebe von der BSG Gartenfreunde 1977 TTC. Silke Werner (SG Airbus/ERNO) sorgte mit einigen Vereinskolleginnen und -kollegen vom TuS Huchting für eine gemütliche Ecke, in der geschnackt, gegessen und getrunken werden konnte. So wurde der



Der neue TT-Stadtmeister der Betriebssportler Jens Nagel. Foto: Heike Groneberg

**Tura-Judoka**

**Volle Matte beim Randori**

**➔** Über 50 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fanden den Weg ins Dojo der Judoabteilung von Tura Bremen zum "Randori". Auch Sportlerinnen und Sportler des TSV Borgfeld folgten mit ihrem Trainer Daniel Glandorf der Einladung der Turaner Judoka nach Gröpelingen. „Randori“ umschreibt die Übungsform, bei der die Judo-sportler ihre Techniken ausprobieren und in einer kampfähnlichen Situation ihr Geschick zeigen. Wichtig ist hierbei nicht

der Sieg, sondern die gewonnene Erfahrung. Im Gruppen-Randori können neue und bisher unbekannte Gegner kennengelernt werden. Trotz des anstrengenden Trainingspensums beobachtete Organisator Michael Buhlich eine große Begeisterung aller Judoka. Weitere Informationen über die Trainingszeiten und Mitmachmöglichkeiten bei den Tura-Judoka sind im Internet unter [www.tura-bremen-judo.de](http://www.tura-bremen-judo.de) zu finden.



Viel Spaß hatten Nachwuchs-Judoka beim Randori der Tura-Judoabteilung. Foto: Michael Buhlich

## Leichtathletik

# Bremer Leichtathletik Team: Erfolgreichste Saison seit 2010

➔ Zu verdanken hat das BLT seine Erfolge auf regionaler und nationaler Ebene fünf jungen Damen vom TuS Komet Arsten, der BTS Neustadt sowie der BTV von 1877: Anneke Köpp (Jahrgang 1997), Lisa Koßmann (1998), Anna Kremming (2000), Ida Leinfelder und Karen Rückert (beide 1999). Das Quintett ersprintete insgesamt 25 DM-Normen in der Jugend-, Junioren- und Frauenklasse und findet sich zu Saisonende gleich 13 Mal in den Bestenlisten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes wieder. Gar zu den Top 10 in Deutschland gehören die 4x400m Staffel der weiblichen Jugend und Karen Rückert über 400m in der weiblichen Jugend U18. Einmalig in der Geschichte des Teams war 2016, dass sowohl die 4x200m Staffel in der Halle (Platz 7), als auch die 4x400m Staffel (Platz 6) und die 4x100m Staffel (Platz 4) die Endläufe der Deutschen Jugendmeisterschaften erreichten. Herausragend dabei waren die 3:55,57 min der 4x400m Jugendstaffel, gelaufen im Vorlauf der Deutschen

Meisterschaften im Juni in Kassel. Diese Zeit war die schnellste, die je eine Bremer Staffel gelaufen ist und bedeutete damit einen altersklassenübergreifenden Landesrekord von der Jugend bis zu den Frauen.



Während die Medaillen bei den nationalen Titelkämpfen noch ausblieben, gab es bei den Norddeutschen Meisterschaften deren sieben: Wurde die 4x200m Staffel der weiblichen Jugend U20 in der Halle noch Vizemeister, gelang der 4x100m Staffel im Sommer mit dem Titelgewinn im Juli in Rostock eine eindrucksvolle Revanche.

Ihre bislang größten Einzelerfolge erzielten Anneke Köpp und Karen Rückert ebenfalls in Rostock als Norddeutsche Vizemeisterinnen über 100m und 400m in der weiblichen Jugend U20.

Jeweils Bronze gewannen Lisa Koßmann über 100m in der weiblichen Jugend U20 (Rostock) und in Berlin Karen Rückert über 400m in der weiblichen Jugend U18 sowie die 4x100m der Frauen.



## ...BLEIBEN.

2017 könnte es sogar noch besser kommen, denn die erfolgreiche Arbeit des Trainergespanns Jens Ellrott und Andreas Klamka hat über den Landesverband hinaus aufhorchen lassen und hochkarätige Neuzugänge mit sich gebracht. Vom TSV Wehdel stößt die letztjährige Norddeutsche Meisterin über 200m in der weiblichen Jugend U18 und jüngere Schwester von Anneke, Marit Köpp (Jahrgang 1999), zum Team. Vom ART Düsseldorf kommt die vierfache Deutsche Jugendmeisterin Leonie Hönekopp (1998) zum BLT, die über 400m der weiblichen

Jugend U20 aktuell auf Platz 18 der Deutschen Bestenliste rangiert. Und aus Bremen schließen sich 7m-Weitspringer Paul Bederke und Sprinterin Isabel Bierwirth (1999) dem Verein an.

Zudem verfügt das BLT mit Jelena (2002) und Milena Gojnic (2001), Rasmus Klamka (2000) und Jakob Weiße (2001) über Talente in den eigenen Reihen, die im kommenden Jahr ihre erste Teilnahme an Deutschen Meisterschaften anstreben.



(v.l.) Ida Leinfelder, Anneke Köpp, Anna Kremming, Karen Rückert.  
Foto: BLT

## Bildungsurlaub

# Politik und Sport in Bremen

➔ Vom 07.-11.11.2016 fand erstmalig das Seminar "Politik und Sport in Bremen" unter der Leitung von Helmut Helken, ehemaliger Geschäftsführer des Landessportbundes in Bremen, statt. Ziel des Seminars war es, die Zusammenhänge von Politik und Sport herauszuarbeiten, das politische System in Bremen zu vermitteln und praktische Einblicke in die Struktur des organisierten Sports zu geben. Zunächst lag der Schwerpunkt ganz auf dem Thema "Vereine und Verbände" im Bundesland Bremen. Wilfried Zander (Bremer Fußball-Verband und LTS Bremerhaven) stellte den „Sportverband und Sportverein

heute" vor, indem er Zielgruppen, Angebote und soziale Arbeit sowie die Gewinnung von Mitarbeiter/innen für den Verein/Verband präsentierte. Tina Brinkmann-Lange (LSB-Abteilungsleiterin Bildung und Sportentwicklung) stellte den LSB mit der Struktur des organisierten Sports sowie das Bildungswerk mit den Förderstrukturen der Weiterbildung vor. Das Interview mit Sportfunktionär Dieter Stumpe, der über die Zusammenarbeit von Schulen, Sportverbänden/Sportvereinen und Bildungspolitik aus seiner langjährigen Erfahrung berichtet hat, war für die Teilnehmenden sehr informativ.

Der Präsident des SV Werder Bremen, Dr. Hubertus Hess Grunewald, hat ebenfalls seinen Verein und seine Gesellschaft vorgestellt. Hier wurde deutlich, dass der SVW kein Bundesligaverein ist, sondern ein Sportverein, der in der Bundesliga spielt. Der soziale Auftrag ist bei Werder ganz groß geschrieben. Eine Landtagssitzung in der Bremischen Bürgerschaft konnten die Teilnehmenden miterleben. Peter Zenner (Mitglied der Deputation für Sport) nahm sich anschließend Zeit für ein Gespräch, in dem aktuelle sportpolitische Themen diskutiert wurden. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf einem aktuellen Thema: Flüchtlingspolitik. In der

Jugendhilfeeinrichtung "Bunte Eiche" für geflüchtete Jugendliche hat Volker Jonas zusammen mit zwei Kollegen die Einrichtung vorgestellt. Es wurde darüber diskutiert, wie der Sport den Geflüchteten helfen kann und wie auch die Einrichtung dem organisierten Sport helfen kann. Nach einer Hausbesichtigung haben zwei junge Männer mit Fluchterfahrung offen und ehrlich von sich berichtet und Fragen beantwortet. Die Anwesenden konnten viele neue Impulse mitnehmen und bewerteten alle Lehrkräfte sehr positiv. Das nächste Seminar findet vom 06.-10.11.2017 statt. (Lena Kornetzky)

## Impressum

**Herausgeber:**  
Landessportbund Bremen  
VOGEL & CREW Mediaconsulting

**Anschrift:**  
Landessportbund Bremen e.V.  
Kellogg-Haus  
Auf der Muggenburg 30  
28217 Bremen  
Tel. (0421) 7 92 87 23

**Redaktion & Verlag:**  
VOGEL & CREW Mediaconsulting  
Mühlenweg 9  
28355 Bremen  
Tel. (0421) 200 75 90

**Redaktionsleitung:**  
Ralf Junkereit (LSB)  
R.Junkereit@lsb-bremen.de

Lars Hendrik Vogel  
info@bremersportmagazin.de

**Redaktionelle Mitarbeit:**  
Cynthia Hoedora  
Bernd Panzer  
Waldemar Quella

**Redaktionsschluss:**  
01. des Vormonats

**Anzeigenschluss:**  
15. des Vormonats

**Druck:**  
Druckhaus Humburg Bremen

Das Bremer Sport Magazin  
erscheint monatlich.  
(Sommerausgabe Juli/Aug.)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 16 vom 01.01.2016

Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos  
übernimmt der Verlag keine  
Haftung. Nachdruck, auch  
auszugsweise, ist nur mit  
Quellenangabe gestattet.  
Sämtliche Rechte der  
Vervielfältigung liegen beim  
Landessportbund Bremen  
und der VOGEL & CREW  
ISSN 0179-4310

Personenbezogene Daten werden beim  
Landessportbund Bremen e.V. gemäß  
Bundesdatenschutzgesetz gespeichert, ver-  
arbeitet und lediglich im Einzelfall nur mit  
Ihrer schriftlichen Zustimmung weitergeleitet.  
Sie erhalten unser Magazin aufgrund  
dieser Speicherung zur Information. Sollten  
Sie den „Bremer Sport“ nicht erhalten wol-  
len oder der Speicherung Ihrer personenbe-  
zogenen Daten nicht zustimmen, können  
Sie jederzeit schriftlich oder mündlich per  
E-Mail an info@lsb-bremen.de oder unter  
Tel. (0421) 7 92 87 0 widerrufen.

## Landessportbund Bremen

# Oldies halten Tradition hoch

➔ Es bedurfte keiner  
WhatsApp-Gruppe und  
keines Facebook-Eintrags. Das  
gute, alte Telefon reichte völlig  
aus, um die viele Jahre beste-  
hende Tradition weiterleben zu  
lassen. Harald Wolf war es, der  
„zwischen den Jahren“ zum  
Hörer griff und daran erinnerte,  
dass es am ersten Mittwoch des  
Jahres wieder soweit ist: Das  
Treffen der Ehemaligen des  
Bildungswerkes im  
Landessportbund Bremen, der  
jetzt unter „Ausschuss Bildung,  
Sportwissenschaft und  
Sportentwicklung“ firmiert.  
„Ich mache den Rundruf schon  
seit acht Jahren, und das auch  
sehr gerne“, bekannte das ehe-  
malige Vorstands-Mitglied. Und  
Helmut Helken, ehemals haupt-  
amtlicher Referent des  
Bildungswerkes, inzwischen  
längst Privatier, erinnerte sich:  
„Wir haben damals noch im  
Keller des ehemaligen Haus des  
Sports am Remberti-Kreisel mit  
einem Jahrestreffen der  
Bildungswerks-Mitglieder be-  
gonnen. Wann genau, das weiß  
ich gar nicht mehr, aber daraus  
hat sich diese Tradition ent-  
wickelt.“ „Und ich freue mich,  
dass sie weiter lebt“, unterstrich  
Heinz-Helmut Claußen. Der fast  
88jährige ehemalige LSB-  
Präsident gehörte mit zu den  
Initiatoren und Entwicklern des  
Bildungswerkes im LSB. Für ihn  
ist es ein Muss, dabei zu sein.  
„Man trifft alte Freunde und  
langjährige Weggefährten des  
Sports. Es gibt immer etwas zu  
erzählen.“

Das bekräftigten auch die ande-  
ren Anwesenden, darunter eini-  
ge Vorsitzende, Vorstands-  
Mitglieder und auch hauptamt-  
liche Mitarbeiter. Fast alle sind  
längst im Ruhestand und nicht  
mehr in der Bildungsarbeit  
beim LSB aktiv. „Sie war und ist  
eine der wichtigsten Standbeine  
des Landessportbundes. Denn  
ohne das Bildungswerk gäbe es  
keine profunde Aus- und  
Weiterbildung in den vielschich-  
tigen Ehrenamts- und  
Sportbereichen des Bremer  
Sportes“, stellte Claußen klar.  
Doch diesmal wurde im  
Intercity-Hotel beim Bremer

Hauptbahnhof weniger über  
Bildungsinhalte diskutiert.  
Vielmehr war bei Kaffee und  
Kuchen das persönliche  
Gespräch gefragt. Natürlich  
schwang auch immer wieder  
der Satz „weißt Du noch...?“ mit.  
Und so manche Anekdote  
wurde zum Besten gegeben.  
Schnell verflog die Zeit. Bis zum  
nächsten Jahr, hieß es dann  
beim Abschied. Harald Wolf will  
wieder zum Telefon greifen.  
Aber die meisten haben diesen  
Termin für 2018 längst in ihren  
Terminkalender eingetragen.  
(kpb)



Kurze Aufstellung zwischen zwei Tassen Kaffee für ein  
Gemeinschaftsfoto: Ehemalige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des  
Bildungswerkes des LSB (v. l.) Gert Büchner, Ute Wippich-Dopp, Manfred  
Polzin, Helmut Helken, Karin Schulz, Dieter Stumpe, Peter-Michael  
Meiners, Harald Wolf, Klaus-Peter Berg, Heinz-Helmut Claußen, Ralf  
Müller, Ingelore Rosenkötter, Rudolf Kauer. Foto: Klaus-Peter Berg

## Tura Bremen

# Anerkannter Kanu-Ausbilder

➔ Der Deutsche Kanu-  
Verband hat für das Jahr  
2017 dem Sportverein Tura  
Bremen die Anerkennung als  
„DKV-anerkannter Kanu-Aus-  
bilder“ ausgesprochen. Die  
Abteilung Ausbildung/Lei-  
stungssport des Verbandes  
schrieb an Tura: „Ihr Verein  
gehört zu dem Kreis, dem der  
Deutsche Kanu-Verband nach  
den erbrachten Nachweisen für  
das Jahr 2017 erneut die  
Anerkennung ausspricht.“



## Rettungssport

# Bremer bei den Deutschen Meisterschaften

➔ Der Rettungssport vereint den Gedanken der Wasserrettung und den leistungsorientierten Schwimmsport. Anders als im normalen Schwimmsport legt man im Rettungssport nicht nur eine bestimmte Distanz in einem bestimmten Schwimmstil zurück, sondern muss u.a. unter Hindernissen durchtauchen oder eine Puppe (die eine verunglückte Person darstellen soll) schnellstmöglich vor dem Ertrinken 'retten'.

Neben den Schwimmbaddisziplinen (Pool-Events) gibt es auch Wettkämpfe im Freigewässer (Ocean-Events). Hier gilt es z.B. mit einem Rettungsbrett einen 600m langen Kurs durch die Brandung zu absolvieren. Die Bremer DLRG konzentriert sich momentan auf die Pool-Disziplinen.

So kam es, dass die besten Rettungsschwimmer der 18 DLRG-Landesverbänden bei den 44. Deutschen Meister-

schaften im Rettungsschwimmen in Würzburg gegeneinander antraten. Die Bremer Delegation bestand aus 31 Einzel- und Mannschaftsschwimmern, wovon 9 für den Bezirk Bremen-Stadt und 22 für den Bezirk Bremen-Nord an den Start gingen. Die Altersspanne der Schwimmer reichte von 9 bis 19 Jahren. Hinzu kamen 3 Trainer, 3 Betreuer und 2 Kampfrichter. Während am Freitag die Einzelschwimmer durchs kühle

Nass sprinteten, ging es für die Mannschaftsschwimmer einen Tag später ins Wasser. Die gezeigten Leistungen waren insgesamt betrachtet erfreulich, so konnten einige Zeiten verbessert werden und vor allem das Schleppen der Puppe inklusive der Puppenübergabe an den nächsten Schwimmer lief technisch sauberer als die Jahre zuvor. Die erhöhten Wasserzeiten zahlen sich also aus.

Allerdings blieben diese Mal große Überraschungen aus, die Konkurrenz aus den anderen Ländern (besonders aus den Flächenländern) war wieder einmal sehr stark, so dass Bremen in der Landesverbandswertung den 18. Platz belegte. Den ersten Platz als bester Landesverband konnte sich der LV Westfalen erschwimmen, die Gliederung Halle-Saalekreis sicherte sich den 1. Platz der Clubwertung.



Das Team der DLRG Bremen-Nord.  
Foto: DLRG Landesverband Bremen

## Benefiz-Aktion

# AOK + ULC spenden 2150 Euro an Tura + Special Olympics

➔ "Anheuern" hieß die Benefiz-Aktion der AOK Bremen/Bremerhaven und ULC Fitness Company, bei der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Firmen im Sommer für den guten Zweck paddeln konnten. Dabei kamen 2150 Euro zusammen. Die Spende an Tura Bremen und Special Olympics Bremen wurde kürzlich im Tura-Vereinszentrum am Bert-Trautmann-Platz übergeben. Bei der Firmen-Aktion "anheuern" hatten Angestellte aus Bremen und Bremerhaven jeweils eine Minute lang auf einem Ergometer Meter um Meter gepaddelt – insgesamt 43 Kilometer. Die AOK Bremen/Bremerhaven und die ULC Fitness Company spendeten für

jeden zurückgelegten Kilometer 50 Euro. Jörg Twiefel, Stellvertreter des Vorstands der AOK Bremen/ Bremerhaven: „Unser Ziel war es, mit "anheuern" die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bremer und Bremerhavener Firmen in Bewegung zu bringen und uns mit ihnen gemeinsam für mehr Gesundheit und Inklusion im Land Bremen zu engagieren.“ Das Geld soll dem gemeinsamen Drachenbootssport-Angebot von Tura Bremen und Special Olympics Bremen zugute kommen – und damit den Inklusionsprozess im Sport vorantreiben.

„Die AOK und Tura bilden eine starke Gemeinschaft in Gröpelingen. Wir freuen uns auf wei-

tere gemeinsame und erfolgreiche Projekte für die Gesundheit im Bremer Westen“, begrüßte

Tura-Pressesprecher Ekkehard Lentz die erfolgreiche Benefiz-Aktion.



Roland Klein (Gesundheitssport Tura), Ingelore Rosenkötter (Vorstandsvorsitzende Special Olympics Bremen), Dirk Bierfischer (Präsident Tura Bremen), Jörg Twiefel (Stellvertreter des AOK-Vorstands), Tracy Otoo (Athletin Special Olympics Bremen), Thilo Koch (Drachenbootssportler Tura), Susanne Jahn (Mitarbeiterin Special Olympics Bremen), Tobias Jerko (Drachenbootssportler Tura), Anton Lorenz (Athlet Special Olympics Bremen), Norman Maischatz (ULC) und Jennifer Schröder (AOK-Sportkoordinatorin). Foto: Tura-Pressestelle

## Landessportbund

### Noch Plätze frei: „Kulturelle Vielfalt im Sport“

➔ Das Programm "Integration durch Sport" des Landessportbundes Bremen veranstaltet am 04. März 2017 von 10 bis 15 Uhr die Qualifizierungsmaßnahme „Kulturelle Vielfalt im Sport“. Dieses Seminar wird in Kooperation mit dem LSB Bildungswerk durchgeführt und richtet sich an Übungsleiter\*innen, Trainer\*innen, Betreuer\*innen sowie Mitarbeiter\*innen, die mit Sportler\*innen verschiedenster kultureller Herkunft zusammenarbeiten. Die Fortbildung beinhaltet sowohl theoretische als auch praktische Bausteine (kleine Spiele und Übungen). Dabei geht es im Schwerpunkt um die Förderung der Sozialkompetenz. Die Fortbildung findet in Bremen-Vahr, in der Turnhalle in der Wilhelm-Leuschner-Str. statt. Für die Verlängerung der Übungsleiter-C-Lizenz werden 5 Fortbildungsstunden anerkannt. Die Teilnehmergebühr beträgt 10,00. Gefördert wird die Maßnahme über Mittel des Bundesinnenministeriums. Anmeldeschluss ist der 17.02.2016.

**Weitere Informationen bzw. Anmeldungen bei: Kirsten Wolf, Programm „Integration durch Sport“,**  
Tel. (0421) 7 928727 oder eMail: [k.wolf@lsb-bremen.de](mailto:k.wolf@lsb-bremen.de)

## Schützenverein Arbergen

### Arbergen stellt größte Jugendgruppe



Stolz präsentieren die Schützlinge des Arberger Trainerteams ihre Trophäen. Foto: Schützenverein Arbergen von 1954 e.V.

➔ Das Jahr 2016 bescherte den Arberger Schützen einen Mitgliederzuwachs von 7,5%. Besonders erfreulich ist die Entwicklung der Jugendabteilung was die Anzahl Mitglieder, aber auch deren Leistung angeht.

Nur 18 Monate nach seinem Start mit 5 Nachwuchsschützen betreut Jugendleiter Mirco Wienberg mit seinen Co-Trainern Marcel und Jasmin bereits 23 Jungschützen und das mit zunehmendem Erfolg. Nach nur 12 Monaten intensiven Trainings erhielten die 5 Leistungsstärksten Talente im September ihre Wettkampfpässe vom Nordwestdeut-

schen Schützenbund. Gut vorbereitet wurden die Vereinsmeisterschaften im Oktober bravourös bestritten. Im November bei den Kreismeisterschaften sind leider 2 Schützen krankheitsbedingt ausgefallen. Die 3 verbliebenen Sportler haben in ihren Klassen einen sehr guten Einstand gegeben. Jana Vellguth ist Kreismeister 2017, Carolin Schrader belegte den 2. Platz und Nico Barth Platz 3 in ihren jeweiligen Klassen. Die drei fiebern jetzt den Bezirksmeisterschaften im Februar entgegen.

So viel Trainingsfleiß muss belohnt werden, sagten sich

die Verantwortlichen im Verein und befürworteten das Anliegen der Jugend, auch ein Adlerschießen verbunden mit einer Weihnachtsfeier durchzuführen. Am 3. Advent um 11 Uhr fiel der Startschuss. Leon Voß wurde am späten Nachmittag als Jugend-Adlerkönig proklamiert, damit bleibt ein König im Hause Voß (Vater René hatte am Abend zuvor seine Regentschaft beendet).

Nicht nur bei der Jugend, die bereits einen zweiten Trainingstag eingeführt hat läuft es rund. Auch bei den älteren Semestern brummt es. Um den Trainingsbedarf zu decken und das Schießen interessanter und spannender zu machen, wurden für die 50m Bahnen vier elektronische Scheibenanlagen geordert. Die Großkaliberschützen planen einen zusätzlichen Trainingstag für 2017 und die Bogenschützen üben eh bereits 2-mal wöchentlich.

Die Ziele für 2017 liegen klar auf der Hand – Mitgliederzuwachs von mindestens 10% - weitere Stärkung des Jugendsports – Vorantreiben der Renovierungsmaßnahmen rund um die vereinseigene Sportanlage.

[www.sv-arbergen.de](http://www.sv-arbergen.de)




Mercedes GLA 220d 4MATIC Diesel 5trg.  
2,1 | CDI, 130 kW (177 PS), 7G-DCT (Automatik) | für mtl.

399 €\*

**inklusive**  
extra Satz  
Winterkomplett-  
räder

**ALLE MODELLE, INFOS UND BERATUNG:**  
ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH, Tel.: 0234 95128-40, [www.ass-team.net](http://www.ass-team.net)  
**LSB Bremen Tel.:** 0421- 7928731 | **E-Mail:** [info@lsb-bremen.de](mailto:info@lsb-bremen.de), **Internet:** [www.lsb-bremen.de](http://www.lsb-bremen.de)

\*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, Rundfunkgebühren, gesetzl. MwSt, Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Jahresfreilaufleistung je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 14.09.2016. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.



## SV Bremen 10

# Wasserballer spielen in der Bundesliga

➔ In der Hansestadt Bremen gibt es eine neue Bundesligamannschaft und das auch noch in der ältesten Olympischen Mannschaftsdisziplin, im Wasserball. Möglich ist es allerdings nur durch eine ungewöhnliche Kombination des SV Bremen 10 mit dem Neptun Cuxhaven. Für die neue Saison 2017/2018 haben sich die beiden Vereine zusammengetan und ein Team in der U17 Bundesliga gemeldet. Die Heimspiele sollen allerdings alle im Bremer Uni Bad durchgeführt werden.

Jahrelang waren beide Vereine Kontrahenten, wenn es für die Jahrgänge 2001 im Wasser bei den Norddeutschen Titeln um die Medaillen

ging. Nun sollen die Kräfte gebündelt werden, um gemeinsam in der seit 2011 bestehenden U17 Wasserball Bundesliga zu bestehen.

14 Mannschaften umfasst die bundesweite Liga. Die Spielgemeinschaft der beiden Nordvereine geht in Gruppe B an den Start. Lediglich 2 Vereine kommen in der Gruppe weiter, um dann im KO-System mit der Gruppe A die beste Nachwuchsmannschaft Deutschlands auszuspielen.

Für die Norddeutschen eine schwere Aufgabe, weil der Kader durchweg aus 14-16 Jährigen besteht, die alle auch nach der Saison noch ein weiteres Jahr in dieser Altersklasse spielberechtigt sind. Genau

darin liegt aber die Chance bei diesem jungen Team. In diesem Jahr können alle Spieler wertvolle Erfahrungen sammeln, um dann in der Saison 17/18 einen Angriff auf die vorderen Plätze zu starten. So sieht es auch der am Beckenrand verantwortliche Cuxhavener Trainer Udo Kattenberg. Ihm zur Seite steht mit dem Bremer Lutz Schmauder ein Teammanager, der für die Heimspiele und andere Dinge verantwortlich zeichnet. Beide hoffen auf eine sportlich erfolgreiche Saison mit einem Mittelfeldplatz und wollen den jungen Spielern eine Bühne bieten, um sich den Vereinen zu präsentieren, die überregional unterwegs sind.

Auf Bremer Seite sind dies v.a. die beiden 15 jährigen Fabian Lünig und Birk Fasel. Birk Fasel begann schon mit 4 Jahren mit dem Wasserballspielen und fuhr mit 7 Jahren schon zu seiner ersten Norddeutschen Meisterschaft und spielte dort gegen 4 Jahre ältere Gegner. Ein Jahr später holte er dort mit seinen älteren Teamkameraden Bronze an die Weser. Fabian Lünig kam etwas später zum Wasserball. Doch er entwickelte sich schnell zum Führungsspieler und war neben Birk der entscheidende Faktor, dass erstmalig ein Bremer Nachwuchsteam bei einer deutschen Meisterschaft sich bis ins Halbfinale spielte.

## Landeskiverband Bremen

# Skitest in Zermatt

➔ Nach einer Woche traumhafter Schnee- und Wetterbedingungen kehrten die Teilnehmer der „46. Bremen Ski Open Zermatt 2016“ in das Grau der Hansestadt zurück. Vor den ereignisreichen Tagen rund ums Matterhorn hatte Frau Holle ergiebige Schneemengen vom Himmel fallen lassen, also genau passend für Bremens Saisoneroöffnung und zudem fast eine Woche Sonnenschein, ideal für den

Skitest auf den Pisten in Zermatt und Cervinia!

Zwei erfahrene Skilehrer des Verbandes gaben den Bremern wertvolle Tipps, um noch leichter den Dreh im Schnee zu finden. Natürlich passte dazu auch ein zünftiger Hüttenabend im Farmerhaus bei Regula, um etwas ausgelassener zu feiern.

Viel Hallo gab es auch mit den Freunden des Pfälzer Skiverbandes, die das größte Kontingent der deutschen

Gäste in dieser Woche in Zermatt stellte.

Eine Tombola mit Sachpreisen, wo jedes Los gewann, und ein Fondue-Essen für alle Gäste des Bremer Skiverbandes rundete die Schneesportwoche mit zufriedenen Gesichtern ab.

Um schwindende Teilnehmerzahlen zu kompensieren will sich der Landeskiverband Bremen zu „Bremen Ski Open 2017“ etwas neues einfallen lassen!

## Landessportbund Bremen e.V.

# Frauen-sporttag am 25.02.2017

➔ Der Ausschuss Frauen und Gleichstellung veranstaltet seinen Frauentag in Kooperation mit dem Verein TV Bremen-Walle 1875 e.V.

Ort/Zeit:

TV Bremen-Walle 1875 e.V., Hans-Böckler-Str. 1a, 28217 Bremen, 09:00-15:00 Uhr

Kosten: 10,- Euro

Schnupperangebot:  
Zumba, 4\*4 Games, Bodyforming, Yoga, Rückenfit, Faszientraining, Schlingentraining, Selbstverteidigung, Stretch und Relax  
Mitzubringen:  
Sportkleidung für Drinnen und Draußen, Essen und Trinken für die Mittagspause, Matte

Info & Anmeldung :

Tina Brinkmann-Lange,  
Abteilung Bildung und Sportentwicklung bis 12.02.17:  
Telefon: 0421 / 79 287 36  
bildungswerk@lsb-bremen.de



Bremer Teilnehmer/innen in Zermatt. Foto: Landeskiverband Bremen

## TV Bremen-Walle 1875

### Rope Skipping – Nicht nur Seil springen!

➔ Seil springen kann ja jeder? Vielleicht, aber nicht jeder kann Rope Skipping, denn dahinter steckt viel mehr. Zum einen gibt es verschiedene Seiltypen. Das „normale“ Seil, mit dem man alleine springt, dann das „Chinese-Wheel“, welches eine Art „Kettenseil“ ist und das zu zweit genutzt werden kann. Und zu guter Letzt gibt es noch den „Double-Dutch“. Das sind zwei Seile, die ineinander geschlagen werden. Wie viele Personen dann darüber springen, kann beliebig variiert werden.

Außerdem gibt es verschiedene Arten zu springen. Mal kann man nur auf einem Bein springen und die Hände können auch sehr gut für einige „Tricks“ benutzt werden. Jedoch sind das nur zwei von vielen Übungsvarianten, die für eine Aufzählung zu viel wären.

Wie ihr seht, ist es eben nicht einfach nur ein bisschen „springen“, sondern es ist wirklich anstrengend. Aber durch den großen Spaßfaktor ist von der Anstrengung kaum etwas zu merken. Dabei muss man natürlich einzeln wie auch im Team super zusammen arbeiten können.

Diejenigen, die sich ein Bild davon machen wollen, können schon einmal im Internet nach „Rope Skipping“ suchen und sich von dieser coolen Sportart inspirieren lassen.

Wenn du jetzt Lust bekommen hast, komm gerne montags von 16:30-17:30 Uhr in die obere Sporthalle der Helgolander Schule und schau dir die ganze Sache mal an, oder mache am besten gleich mit. Bitte dann die Sportschuhe nicht vergessen.

## Unibad

### 11. Winter-Meeting fand in Bremen großen Zuspruch



Das Organisationsteam des Internationalen Winter-Meetings. Foto: Bremer Sport-Club

➔ Vom 3.-4. Dezember 2016 fand nun das 11. Mal das Internationale Winter-Meeting statt. Zum Glück konnte der Wettkampf nach der Wiedereröffnung wieder im Unibad ausgetragen werden. Die 653 Teilnehmer aus 51 Vereinen füllten alle Winkel der Halle und boten ein überzeugendes sportliches Programm. Allein sieben neue Veranstaltungsrekorde wurden aufgestellt. Der Bremer Kristian Elfers (Jg.1997) vom Bremischen SV war angetreten, um den Rekord auf 100m Schmetterling zu knacken. Dies ist ihm mit 00:56,74 auch gelungen. Er überzeugte zusätzlich in vier Finalläufen und siegte auf 50m Freistil (00:24,98), 100m Freistil (00:54,25) sowie dem 50m Schmetterling Finale (00:26,11) und auch das 100m Schmetterling Finale entschied er für sich.

Herausragend zeigte sich die 15-jährige Bremerhavenerin Yara Sophie Hierath von der SGS Bremerhaven. Gerade zurück gekehrt von der Deutschen Kurzbahn-Meisterschaft, wo sie Deutschlands viertschnellste Schwimmerin auf den 400m Lagen wurde, war es keine Überraschung, dass sie auch in Bremen neue Rekorde aufstellte. Wie andere Ostereier sammeln, sammelte sie Preisgelder für Weihnachten. Gleich fünf neue Veranstaltungsrekorde stellte sie auf. „Das ist genau das, was ich für die Weihnachtsgeschenke noch gut gebrau-

chen konnte“, sagte Yara Sophie Hierath und freute sich, dass sie mit ihren Rekorde auch anderen eine Freude machen kann. Ihre Veranstaltungsrekorde: 400m Lagen 05:00,28, 200m Rücken 02:23,45, 100m Freistil 00:58,83, 100m Rücken 01:04,63, 50m Rücken im Vorlauf 0:30,75 und dann gleich im Finale noch mal verbessert auf 00:30,32. Sie siegte in den Finalen: 50m und 100m Freistil, 50m und 100m Schmetterling und 50m und 100m Rücken.

Das Finalschwimmen und die Preisgelder beeindruckten auch den Ungarn Márton Hegedüs vom Szazhalombattai, der für das Wintersemester mit dem Erasmus Programm in Bremen ist und regelmäßig im Unibad trainiert. „Das stärkt den Wettbewerb und gibt unheimlich Ansporn sich noch mal richtig reinzuhängen, gerade als Student freue ich mich auch über ein kleines Preisgeld“. Das sicherte er sich im 50m Brust Finale mit 00:30,99.

Sehr gute Sportler waren auch aus den sechs niederländischen Vereinen und dem LF-Swim aus Dänemark am Start, die den Wettbewerb bereichert haben. Die 17-jährige Manon Manning von Nova aus Groningen gelang es bei Ihrer vierten Teilnahme am Winter-Meeting, die Rekordzeit auf 50m Freistil auf 00:27,22 neu festzusetzen und gewann damit das Finale. Der Däne Mads Holm, der im Freiwasserschwimmen im

Team der dänischen Nationalmannschaft ist, hat den Rekord auf 1500m Freistil knapp verpasst. „Es war ein sehr langer Wettkampftag und Samstagabend einfach zu spät, um bei den 1500m noch die Leistung zu zeigen, die ich vielleicht hätte zeigen können“, so Mads Holm. Er hätte sich gewünscht, dass der Wettkampftag etwas kürzer gewesen wäre.

Die Ausrichter Bremer Sport-Club (BSC) und S.V. „Weser“ Bremen von 1885 (Weser) sehen das ähnlich. Insgesamt war das ein sehr gelungenes Wettkampftage und etwas Besonderes, so einen großen Wettkampf in Bremen zu haben. „Es ist großartig, dass Unibad so voll zu sehen und wir sind alle überwältigt von der großen Resonanz“, sagt Stephan Oldag vom BSC. „Mit 3648 Starts an zwei Wettkampftagen haben wir die Kapazitäten des Unibads voll ausgeschöpft und ich bin stolz, dass wir das mit so viel ehrenamtlichen Engagement und Unterstützung so gut hinbekommen haben.“

2017 rückt das Winter-Meeting auf das zweite Dezember Wochenende, da am Wochenende vorher wieder die Deutschen Kurzbahn-Meisterschaften der Masters in Bremen stattfinden werden.

Alle Ergebnisse unter: <http://bremer-sc.de/imw-2015/IWM2016/results.php>

## Radball

### Vereinsmeisterschaften RV Schorf-Oberneuland

➔ Der Advent mit seinem weihnachtlichen Hintergrund bildete auch 2016 den Hintergrund für die Vereinsmeisterschaften des RV Schorf-Oberneuland. In der Sporthalle der Oberschule Rockwinkel traten die Radballer in drei Altersklassen an. In Einzelwett-

bewerben (vom Tempofahren bis zum Strafballschießen) und im Mannschaftswettbewerb wurden die besten dieses Jahres ermittelt.

Vereinsvorsitzender Wilfried Gerken konnte die Sportler mit Urkunden und Pokalen

ehren. In der Schülerklasse sicherte sich Vincent Lüddemann mit einer starken Leistung den Pokal. Simon Meyer holte sich den Jugendpokal zum wiederholten Male und bei den Herren war diesmal Christian Junge der Beste.



Ronja Warnke und Britt Furche mit Stefan Buben. Foto: JC Villa Vital

## Saisonfinale beim TV Süd

### Starke Leistung sichert Klassenerhalt

➔ Im Saisonfinale standen die TV Süd Tennis-Herren-50 in der Nordliga mächtig unter Druck: Sie mussten sich gegen den in der Tabelle besser positionierten TC Schwülper beweisen und hatten darüber hinaus mit verletzten Spielern und Krankheitsausfällen zu kämpfen.

Carsten Lüdemann und Frank Borchers konnten das Ruder aber rumzureißen: Nach einem sehr starken ersten Satz verlor

Lüdemann den zweiten Durchgang, setzte sich aber nach einem 2:4 Rückstand mit 10:5 im Match-Tiebreak durch. Mit 6:4, 6:3 gewann Borchers sein Spiel, welches umkämpfter war als es das Ergebnis ausdrückt. Am Ende konnten die TV Südler immerhin ein 3:3-Unentschieden erreichen.

Im Fernduell gegen Cuxhaven liegt der TV Süd gesichert vorn. Die Herren des TV Süd setzten sich wie erwartet gegen den

Nachwuchs vom TC v. 1912 in der Nordwestliga mit 6:0 durch und führen die Tabelle in der Nordwestliga an.

Die Damen mussten gegen den TV Ost eine 2:4 Niederlage hinnehmen. Schlüsselspiel war der Verlust des Match-Tiebreaks von Jennifer Vogelmann nach einem starkem zweiten Satz. Mit einem Platz im Mittelfeld der Tabelle der Nordwestliga ging es in die Weihnachtspause.

## Villa Vital

### Trainerschein für Ronja Warnke und Britt Furche

➔ Voller Stolz präsentieren die beiden Villa Vital-Amazonen Ronja Warnke und Britt Furche ihre Trainerscheine des Landessportbundes Bremen. Beide unterrichten den Villa Vital-Nachwuchs im Bereich Athletik. Ronja ist selbst mehrfache Landesmeisterin Judo in Bremen und auch Britt hat Erfahrung als Judoka auf der Matte. Zusätzlich sind beide aber auch Bremer Meisterinnen im Kunstturnen! Im TV Mahndorf sind beide auch noch als Trainerinnen im Gerätturnen aktiv.

"Ich bin sehr stolz auf "meine" Mädchen und freue mich, dass beide so sportbegeistert sind und sich zusätzlich auch für den Nachwuchs engagieren", freut Villa Vital-Cheftrainer Stefan Buben sich über seine Schützlinge.

## Beiersdorf AG

### Bremer DLRG'lerin erhält Preis für ehrenamtliches Engagement

➔ Die Bremer DLRG'lerin Marina Steiert leitet die Schwimmbildung im gesamten Bremer Norden. Nun wurde sie für ihr Engagement mit dem „NIVEA-Sonderpreis für Seepferdchen-Unterstützer 2016“ ausgezeichnet.

Die DLRG bietet seit einigen Jahren mit Unterstützung der Beiersdorf AG die kostenlose Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrerinnen und Lehrern zu Ausbildern für das Seepferdchen an.

Ziel ist es, die Anzahl der Nichtschwimmer auch in Bremen zu senken. Diese liegt in Bremen nach dem Schulschwimmen in der dritten Klasse bei fast einem Drittel eines Jahrgangs.

Einige Teilnehmer/innen des DLRG-Ausbildungsprogramms „Seepferdchen für alle“ engagieren sich auch nach ihrer erfolgreichen Ausbildung innerhalb der DLRG. So auch Marina Steiert.

Sie ist Erzieherin in Schwane- wede, kam 2009 über das

Programm „Seepferdchen für alle“ zur DLRG Bremen-Nord und leitet mittlerweile die gesamte Schwimmbildung im Bremer Norden.

Für ihr Engagement wurde sie nun mit dem Nivea Sonderpreis für Seepferdchen-Unterstützer ausgezeichnet.

<https://www.beiersdorf.de/presse/pressemitteilungen/local/de/pressemitteilungen/2016/11/24-Marina-Steiert-erhalt-NIVEA-Sonderpreis-fur-See-pferdchen-Unterstutzer-2016>

## Ihre sportlichen Berichte im BREMER SPORT Magazin

Gerne veröffentlichen wir Ihre Meldungen, Artikel und Nachrichten aus Ihren Vereinen. Rufen Sie uns gerne an oder schicken uns direkt Ihr Material per E-Mail an den Redaktionsleiter Ralf Junkereit.

Telefon (0421) 792 87 23 oder [r.junkereit@lsb-bremen.de](mailto:r.junkereit@lsb-bremen.de)



Ralf Junkereit  
Redaktionsleiter des  
BREMER SPORT Magazins

Anmeldungen und Info [www.lsb-bremen.de/bildung](http://www.lsb-bremen.de/bildung), Tel. 0421 - 7 92 87 17

## > Fortbildung zur Lizenzverlängerung

Thema	Termin	Ort	Leitung	Kosten	FobiStd.
Stabilisationstraining – Haltung verbessern	04.02.	Bremen		40,-	7 ÜL-C, ÜL-P
Beckenbodentraining	11.02.	Bremen		40,-	7 ÜL-C, ÜL-P, ÜL-R
Säuren- und Basenhaushalt mit Pilates und Entspannung	14.02.	Bremen		30,-	4 ÜL-C, ÜL-P, ÜL-R
Bewegungslandschaften	18.02.	Bremerhaven		30,-	5 ÜL-C, ÜL-P
Funktionelles Training	18.02.	Bremen		40,-	6 ÜL-C, ÜL-P
Sport und Depression	04.03.	Bremen		30,-	5 ÜL-C, ÜL-P, ÜL-R
Qi Gong und Chinesische Massage	11.03.	Bremen		40,-	7 ÜL-C, ÜL-P, ÜL-R
Faszientraining	14.03.	Bremen		30,-	4 ÜL-C
Mentales Training im Kinder- und Jugendbereich	17.03.	Bremen		30,-	4 ÜL-C, ÜL-P
Atemschulung	18.03.	Bremen		50,-	8 ÜL-C, ÜL-P, ÜL-R
Gesundheitstraining bei orthopädischen Erkrankungen	19.03.	Bremen		40,-	6 ÜL-C, ÜL-P, ÜL-R
<b>Qualitätszirkel „SPORT PRO GESUNDHEIT“</b>	11.03.	Bremen-Stadt		20,-	5 ÜL-P

## > Vereins-Management Aus- und Fortbildung

Das Bildungswerk des Landessportbundes (LSB) Bremen bietet wieder die Vereins-Management-Ausbildung an, die im Januar beginnt und insgesamt 120 Stunden umfasst. Inhalte sind unter anderem: Organisations- und Personalentwicklung, Mitgliederverwaltung und Sportbetriebs-Management, Finanzen, Steuern, Recht und Versicherungen, Marketing und Kommunikation. Die Teilnehmer/innen erhalten die Vereinsmanager-Lizenz des DOSB, die bei Tätigkeiten im Sport bezuschungsfähig ist.

Sportzukunftsforum	04.02.2017	Bremen		40,-	7 ÜL, VM
ARAG Sportversicherung	06.02.2017	Bremerhaven		20,-	4 VM
Rechtsfragen im Sport	18.02.2017	Bremen		40,-	7 VM

## Übungsleiter/innen-Ausbildung 2017

Das Bildungswerk des Landessportbundes Bremen bietet auch in diesem Jahr wieder Ausbildungen für Übungsleiter/innen an. Mit der Verabschiedung der Rahmenrichtlinien des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund) müssen ab dem 1.1.2008 die Ausbildungen im Sport neu konzipiert werden. Die 120 LE der ÜL-C Lizenz ist in 3 x 40 LE-Blöcke unterteilt (LE= Lerneinheit, 1 LE = 45 Min.). 40 LE Grundlehrgang, 40 LE Aufbaulehrgang und 40 LE Profillehrgang/Spezialisierung.

<b>Grundlehrgang 2017</b>					
Bremen	10.02.-19.02.17				
Bremerhaven	10.04.-13.04.17				
Bremen	18.04.-21.04.17				
Bremen	12.05.-21.05.17				
<b>Aufbaulehrgänge 2017</b>					
Bremen	24.02.-05.03.17				
Bremen	26.06.-30.06.17				
Bremerhaven	24.07.-28.07.17				
<b>Profillehrgänge 2017</b>					
Bremen	10.03.-26.03.17				
Bremen	18.08.-27.08.17				
Bremerhaven	09.10.-13.10.17				

(Durchführung nur ab 10 Teilnehmer möglich) Alle Lehrgänge kosten 180,- EUR, inkl. Lehrmaterial

## > Bildungsurlaub

Gesundheit ganzheitlich	19.02. – 23.02.17	Langeoog	H. Jansen-Reinders	340,-	10 ÜL
Was dem Rücken gut tut	06.03. – 10.03.17	Bremen	Team	130,-	10 ÜL
Sport und Gesundheit	12.03. - 17.03.17	Langeoog	H. Jansen-Reinders	395,-	10 ÜL
Aktives Wirbelsäulentraining	13.03. - 17.03.17	Bremen	M. Grützner	130,-	10 ÜL
Gesundheit ganzheitlich	25.03. - 01.04.17	Juist	H. Jansen-Reinders	560,-	10 ÜL
Beweglich & stabil durchs Leben	27.03. - 31.03.17	Bremen	M. Grützner	130,-	10 ÜL

## > Jugendbildung

Übungsleiter-Assistenten/innen-Ausbildung	18.02.-19.02./2	Bremen	Team	30,-	
Kulturelle Vielfalt	4.02.-26.02	Bremen	Team	10,-	
Optimierung der Jugendvereins-/verbandsarbeit	04.03.	Bremen	Team	30,-	
	10.03.-12.03.	Verden	Team	30,-	

# WELLNESS Holidays

Gönnen Sie sich einen Wellness Holiday Tag in der OASE im Weserpark  
und erleben Sie eine „Reise durch die Wellness Welt“

+++ Täglich Damensauna in der exklusiven Wellness Lounge. +++ [www.oase-weserpark.de/wellness-lounge/](http://www.oase-weserpark.de/wellness-lounge/) +++



OASE im Weserpark | Hans-Bredow-Straße 17 | 28307 Bremen  
Tel.: 0421-427 47 17 | Fax: 0421-427 47 77  
[www.oase-weserpark.de](http://www.oase-weserpark.de) | [info@oase-weserpark.de](mailto:info@oase-weserpark.de)

# Bezuschussungsfähiges Sturzprophylaxe-Programm

➔ Seit Oktober ist die neue Serviceplattform SPORT PRO GESUNDHEIT online. Sie startet mit einigen Masterprogrammen sowie weiteren (bereits bekannten) standardisierten Programmen. Für die Zukunft waren weitere Master bzw. standardisierte Programme gedacht. Den Anfang macht nun das standardisierte Programm "Fit und Mobil" des Landessportbundes Hessen. Das Programm deckt den Bereich der Sturzprophylaxe ab und umfasst 10 Sportstunden. Doch warum ist dieses Programm standardisiert?

Bei der Entwicklung des Programms wurde festgestellt, dass die Auswahl der relevanten Übungen zu gering ist, um daraus einen großen Übungsleiterpool zu erstellen. Mit diesem Programm soll die Zielgruppe der nicht bis wenig aktiven älteren Menschen erreicht werden. Anhand eines Kursangebotes sollen sie für die Gesundheitssportangebote der Sportvereine motiviert werden. Da für viele Senioren/innen der finanzielle Aspekt eine Rolle spielt, ist die Zuschussung durch die Krankenkassen ein wichtiger

Faktor, der bei der Auswahl des Angebotes eine Rolle spielen kann.

### Welche Qualifikation wird benötigt?

Als Qualifikation muss die Qualifikation ÜL B- Allgemeine Prävention sowie eine Zusatzqualifikation im Bereich Sport für Ältere (z.B. eine Fortbildung) und die Einweisung in das Programm Sturzprophylaxe vorliegen. Weiterhin kann eine höherwertige Qualifikation (z.B. Sportwissenschaftler/in, Gymnastiklehrer/in) mit

entsprechender Zusatzqualifikation gelten. Die Qualifikationen werden im Einzelfall geprüft!

**Sollten Sie Fragen haben melden Sie sich unter 0421/7928730 oder per Mail unter d.fangmann@lsb-bremen.de**

# Lizenzübergabe der ÜL-Ausbildung „Bewegung in der Krebsnachsorge“

➔ Am 25. November 2016 gab es im Landessportbund Bremen etwas zu feiern: Roland Klein, Vorsitzender und Präsidiumsmitglied für Ausbildung und Bildung, übergab 11 Lizenzen für angehende Übungsleiter/innen im Krebsport.

Die Abteilung Bildung und Sportentwicklung des LSB Bremen bietet eine 60-stündige Ausbildung "Bewegung in der Krebsnachsorge" in Kooperation mit der AG Krebsport an, die mit der 2. Lizenzstufe B "Rehabilitation" abgeschlossen wird.

In der Theorie lernten die Teilnehmenden das Thema Krebs aus medizinischer Sicht kennen und wurden mit verschiedenen Krebsarten sowie deren Ursachen und Therapiemöglichkeiten vertraut gemacht. Wichtig waren außerdem die psychosozialen Aspekte der Krankheit und deren Umgang in der Gruppe. Dazu erlernten die Teilnehmerinnen Möglichkeiten der Bewältigung eigener Ängste und diskutierten die Rolle der ÜbungsleiterInnen.

In der Praxis standen moderates Ausdauertraining, verschiedene Entspannungstechniken und krankheitsspezifische Übungen auf der Tagesordnung. Die Übungsleiter/innen erfuhren in der Ausbildung immer wieder, wie sie die Betroffenen auch nach einer Operation auf dem Weg zu körperlicher, emotionaler und psychosozialer Ausgeglichenheit und zu einem guten Körpergefühl unterstützen können. Durch körperliche Aktivität werden alle Ziele einer Krebsbehandlung und der Nachsorge positiv beeinflusst. Sport wirkt dabei nicht nur im medizinischen Sinne positiv - er steigert ebenso die Lebensfreude und macht Spaß. "Am Anfang hatte ich Angst, über meine Krankheit mit Außenstehenden zu reden, im Umkleideraum sich gemeinsam umzuziehen. Aber jetzt ist es das Beste, was mir seit meiner Krankheit passiert ist.", so eine Betroffene und Teilnehmerin einer Krebsportgruppe. Die ÜbungsleiterInnen-Ausbildung wurde von Spenden aus dem "Lauf zur



(v.l.) Maren Hoops (Krebsportlotsin, Lehrkraft), Roland Klein (Vorsitzender und Präsidiumsmitglied für Ausbildung und Bildung) Katharina Möhle, Claudia Ludmann, Astrid Dembny, Sigrid Schulz, Elke Regensdorff-Gloistein, Claudia Lasch, Birgit Roschig-Hackmann, Ohne Foto: Mike Lehmkuhl, Andrea Richardt, Hildburg Schaller, Heinz Stamer. Foto: Landessportbund Bremen

Venus", der am 25.09.2016 in Bremen stattfand, bezuschusst. Ziel ist es, wohnortnahe Krebsportgruppen aufzubauen und so den Zugang zum Sport nach einer Krebserkrankung zu erleichtern. Dazu ist die entsprechende Qualifizierung von ÜbungsleiterInnen von großer Bedeutung. "Gerade durch die steigende Prävalenz von Krebs-

erkrankungen in Deutschland ist es sowohl für die Gesellschaft als auch für den Sport wichtig, die Qualität der Sportangebote für Betroffene zu verbessern. Geschultes Personal, das die Bewegungsangebote auf die individuellen Bedürfnisse der TeilnehmerInnen zuschneidet, ist dafür unerlässlich.", so Roland Klein.



Jetzt scannen  
und mehr  
erfahren



ARAG. Auf ins Leben.

## Einfach unschlagbar – unser Sport-Vereinsschutz



Drei Produktpakete mit starker Performance: Als Europas größter Sportversicherer bieten wir weitreichenden Schutz für Ihr Vereinsinventar – zum Beispiel in Sporthalle, Vereinsgebäude und auf Fahrten zu Vereinszwecken. Damit sind Sie sicher aufgestellt!

Mehr Infos unter [www.ARAG-Sport.de](http://www.ARAG-Sport.de)

*So nur bei  
der ARAG*



**POPMUSIK IN  
DEUTSCHLAND**

**BIS ► 16. JULI 17**

# Oh yeah!

**FOCKE  
MUSEUM**

Bremer Landesmuseum  
für Kunst und  
Kulturgeschichte



**BREMEN  
ERLEBEN!**